Protokoll

zur 18. Sitzung in der II. Wahlperiode
des Ausschusses für
Stadtplanung, Naturschutz und Landschaftspflege
der BVV Steglitz-Zehlendorf von Berlin

am Dienstag, 23.09.2003, 16:30 Uhr

Anwesenheitsliste

Herr Platzeck	CDU
Barbara Ehlgötz	CDU
Norbert Kopp	CDU
Frau Marina Martienßen	CDU
Irene Köhne	SPD
Norbert Müller	SPD
Detlev Ronnisch	SPD
Dr. Veronika Kottusch-Geiseler	FDP
Dagmar Sunkel	FDP
Claudia Pirch-Masloch	GRÜNE
Herr Helmut Rellermeier	CDU (BD)
Joachim Scharnowski	CDU (BD)
Ralf-Jürgen Krüger	SPD (BD)
Matthias Boye	GRÜNE (BD)
Herr Daniel Göler	CDU (St. BD)
Herr Dietrich Knüppel	CDU (St. BD)

Vom Amt: BauDez – Herr Stäglin
Stapl 1 – Frau Lappe
NGL – Herr Dannenberg
BauDezSekr – Frau Andreas, Protokollführung

Gäste: Frau Kauf und Frau Heise - Werkstatt Zwo – Umbau Lauenburger Platz -

Die Ausschuss-Vorsitzende in Vertretung von Herrn Dreyer, Frau BV Sunkel begrüßt alle anwesenden Ausschuss-Mitglieder und bittet vor Beginn der Sitzung die Drs.Nr. 818 /II – TOP 4.6 – Planungsrechtliche Veränderungen Areale Strandbad Wannsee und Wannseeterrassen – zu vertagen. Die Vertagung wird ohne Widerspruch angenommen.

Zu TOP 1 Öffentliche Bürger-Frage-Viertelstunde
Es ist kein Bürger erschienen

Zu TOP 2 Vorlagen des Bezirksamtes zur Kenntnisnahme

TOP2.1 Bebauungsplan X-77-1 (Pfeddersheimer Weg) – Drs.Nr. 798 / II –

Hierzu besteht kein Beratungsbedarf.

Der B-Plan wird zur Kenntnis genommen.

TOP 2.2 Bebauungsplan X-123 (Gelände beiderseitig Alt-Schönow und am Kleinmachnower Weg), Bebauungsplan 6-1 B (ehemals XII-302) (Zehlendorfer Industriegebiet) – Drs.Nr. 799 / II

BV Kopp bittet BauDez die Änderung bzw. Korrektur des Grenzbereichs zu erläutern und zu erklären, wo der Eingriff für die Option des Straßenausbaus in das Privateigentum erkennbar sei.

BauDez erläutert kurz die Änderungen. Eingriff in das Privateigentum liegt an dem Grundstück, auf dem eine Gartenbaufirma ihren Sitz hat, vor. Der eingelagerte Streifen verblieb aber bereits beim Verkauf des Grundstücks beim Land Berlin. Ferner teilt er mit, dass Diskussionen mit dem Bürgermeister von Teltow über die Sachtlebenbrücke laufen..

Der B-Plan wird zur Kenntnis genommen.

TOP 2.3 Bebauungsplan 6-7 (Kleingartenanlage Heinrichstraße) – Drs.Nr. 899 / II

BV Kopp bittet um Vorstellung des Geltungsbereiches. Frau Lappe (Stapl 1) erklärt anhand einer Karte den Umfang des B-Planes. BauDez erläutert zusätzlich die Strukturierung der Kolonie.

Der B-Plan wird zur Kenntnis genommen.

TOP 2.4 Bebauungsplan XII-242-1 - Drs.Nr. 829 / II

BauDez erklärt dazu, dass dem Planerfordernis aufgrund einer Bitte des DRK nachgekommen worden sei auch, um die weitere Nutzung als allgemeines Wohngebiet zu sichern. Zur Gallwitzallee hin ist der Baumbestand sehr intensiv und dieser Teil ist nicht bebaubar. Festgelegt soll, u.a. das Nutzungsmaß von 0,2 GRZ und 0,6 GFZ werden.

BV Boye (BD) bittet um den Ist-Baumbestand am Standort. Herr Dannenberg (NGL) konnte dazu noch keine Angaben machen. Dies wird erst im späteren Verfahren ermittelt.

Der B-Plan wurde zur Kenntnis genommen.

TOP 2.5 Bebauungsplan 6-2B (Lichterfelde-West) – Drs.Nr. 830 / II

BV Kopp erklärt hierzu, dass anhand des B-Planes zu erkennen sei, dass das BA Konsequenzen betr. Hinterlandbebauung gezogen hat. Der Ausschluss von Hinterlandbebauung wurde in zwei Baublöcken zurückgenommen.

BauDez erklärt ebenfalls, dass hier eine differenzierte Betrachtungsweise im Bezug auf die Blockbebauung bzw. Blockprägung angewandt wurde.

Frau Lappe (Stapl 1) geht näher auf die Blockprägung ein: Ist ein Block frei von Hinterlandbebauung, dies gilt bis zu ca. 3-4 eingestreuten Hinterlandgrundstücken, so ist er „intakt“ und eine Hinterlandbebauung kann für die Zukunft ausgeschlossen werden. Ist der freie Blockinnenbereich bereits durch diverse Hinterlandbebauungen durchbrochen bietet sich die Lösung an, eine untergeordnete Bebauung (1 Vollgeschoß und Dach) weiterhin zuzulassen. Blöcke mit nahezu vollständiger Blockinnenbereichsbebauung sind überwiegend nicht in die Bebauungsplanentwürfe aufgenommen worden.

Ist ein Baudenkmal betroffen, muss auch nach Festsetzung eines Bebauungsplanes im Einzelfall über Möglichkeiten der Grundstücksnutzung entschieden werden.

BV Pirch-Masloch (Grüne) möchte wissen, wie weit die Planung sei.

BauDez erklärt, dass der 3. Aufstellungsbeschluss heute im BA durchgegangen ist. Frau Lappe fügt noch hinzu, dass 7 Aufstellungsbeschlüsse geplant seien und vier davon auf dem Weg sind.

BV Grund (SPD) möchte wissen, ob ein Widerspruch in der Form, wie von einem Bürger zum internationalen Völkerrecht vorgetragen wurde, bekannt sei. BauDez und BV Kopp bejahen dies. BauDez fügt aber noch hinzu, dass dieser Widerspruch wie auch jeder andere Widerspruch ernst genommen werden müssen.

Der B-Plan wird zur Kenntnis genommen.

TOP 2.6 Bebauungsplan 6-8 (Umwidmung eines beschränkten Arbeitsgebietes in ein Wohngebiet – Drs.Nr. 831 / II

BauDez gibt hier die zusätzliche Erklärung, dass ein Flurstück im Geltungsbereich der verlängerte Hasselfelder Weg ist. Ob Bedarf an einer Straßenverkehrsfläche gesehen wird, muss das Verfahren klären.

Der B-Plan wird zur Kenntnis genommen.

TOP 3 Bebauungspläne zur Einstellung

X-47-1: Bereich südlich Nieritzweg östlich Sachtlebenstraße –Verdichtung-

Der Bedarf an Geschosswohnungen ist gedeckt. Eine weitere Verdichtung im Bereich des B-Plan-Verfahrens X-47-1 erscheint unter den heutigen Gesichtspunkten nicht mehr sinnvoll und erforderlich, zumal durch die Aufgabe der Gemeinbedarfsfläche – Schule – am Ramsteinweg eine weitere Bebauung (Reihen- und Doppelhäuser) in absehbarer Zeit zu erwarten ist.

Eine Erforderlichkeit, das Verfahren fortzuführen, wird daher nicht mehr gesehen.

X-87-1: Königin-Luise-Straße 11/13, Königin-Luise-Platz – Nutzungsänderung –

Die Freie Universität wollte 1988 auf dem Grundstück einen Erweiterungsbau für das Anatomische Institut errichten. Im September 2000 wurde mitgeteilt, dass kein Erweiterungsbau mehr vorgesehen sei und dementsprechend die Grundstücke nicht mehr benötigt werden. Die Voraussetzungen für ein Planänderungsverfahren sind entfallen.

Eine Erforderlichkeit, das Verfahren fortzuführen, wird daher nicht mehr gesehen.

X-102 b: Jänickestraße – Dahlemer Weg – Fußwegeverbindung

Das B-Plan-Verfahren X-102 wurde 1969 eingeleitet, aufgrund der ungeklärten Erschließung der Grundstücke Jänickestraße 127-139 über den privaten Fußweg von der Jänickestraße aus und die damit einhergehenden Unwägbarkeiten der zeitlichen Verzögerungen in zwei Bereiche (X-102a und X-102b) aufgeteilt und durch einen BA-Beschluss 1987 bestätigt.

Das Grundstück Jänickestraße 127 wurde vor einigen Monaten von der GSW übernommen. Nach Auskunft des Tiefbauamtes sind in den letzten 10 Jahren keine Beschwerden der Eigentümer über einen Nichtzugang bekannt geworden.

Eine Erforderlichkeit, das noch im Anfangsstadium befindliche B-Plan-Verfahren nach so langer Zeit fortzuführen, wird daher nicht mehr gesehen.

X-147: Grünfläche Löwensee, Straße zum Löwen / Lindenstraße Don-Bosco-Heim

Das B-Plan-Änderungsverfahren wurde 1981 eingeleitet. Wesentlicher Inhalt des B-Plan-Entwurfs ist die Festsetzung einer Grünfläche für den Bereich um den Löwensee und Gemeinbedarfsfläche für das Grundstück Don-Bosco-Steig 14 (Don-Bosco-Wohnheim für gefährdete Jugendliche).

Das Verwaltungsgericht kam zu dem Ergebnis, dass das Grundstück eindeutig im Außenbereich gemäß § 35 BauGB liege und eine Nutzung zu Wohnzwecken daher nicht zulässig sei.

Durch die Einstellung des B-Planes würde die Fläche des Don-Bosco-Heims wieder zum allgemeinen Wohngebiet.

Eine Erforderlichkeit, das Verfahren fortzuführen, wird nicht mehr gesehen.

X-154: Bäkewiese / Neue Kreisstraße – Campingplatz –

Das B-Plan-Verfahren wurde 1981 mit dem Ziel eingeleitet, hier die Festsetzung Grünfläche mit der Zweckbestimmung „Zeltplatz“ (NICHT CAMPINGPLATZ) – auch vor dem Hintergrund des benachbarten Naturschutzgebietes – festzusetzen.

Seit Mitte April 2002 stand fest, dass der Deutsche Camping-Club (DCC) das Gelände zum 30.10.2002 räumt. Der von der Stadt Potsdam bestellte Liquidator der Terraingesellschaft Neubabelsberg beabsichtigt, das Campinplatzgelände zu parzellieren und die Grundstücke einzeln zu veräußern. Damit wird künftig eine Campingnutzung ausgeschlossen. Das Ziel des B-Plan-Entwurfs kann hier nicht mehr umgesetzt werden, zumal dieser aufgrund des Telttowkanalausbaus im Bereich Bäkewiese vorerst auch nicht weitergeführt wird.

Eine Festsetzung des B-Plans erscheint wegen der Entschädigungsproblematik und der durch den Fortzug der Camper nicht mehr vorhandenen Erforderlichkeit zweifelhaft und würde mit Sicherheit gerichtliche Auseinandersetzungen mit hohem Zeit/Geldaufwand bedeuten.

Eine Erforderlichkeit, das Verfahren fortzuführen, wird nicht mehr gesehen.

X-166/167: Bismarckstraße / Kleiner Wannsee, Erhalt der städtebaulichen Struktur, Freihaltung der Uferlandschaft

Für den östlichen Uferbereich des Kleinen Wannsees bis zur Straßenmitte der Bismarckstraße hat das Bezirksamt 1989 die Aufstellung der B-Pläne X-166 / X-167 beschlossen. Wesentliches Planungsziel war der Schutz der qualitätvollen, städtebaulichen Strukturen, eine geordnete Weiterentwicklung, der Erhalt des wertvollen Baumbestandes sowie die Freihaltung der Uferlandschaft.

Aufgrund der Entwicklungen der letzten Jahre haben sich die Ausgangsbedingungen geändert. Seit Erlass des Denkmalschutzgesetzes 1995 unterliegen die Ortsbild prägenden kulturhistorisch wertvollen Villen mit ihren Nebengebäuden dem Denkmalschutz und bedürfen somit keiner weitergehenden Sicherung durch ein Erhaltungsgebiet..

Das B-Plan-Verfahren wurde bis zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange 1992 durchgeführt.

Eine Erforderlichkeit das B-Plan-Verfahren fortzuführen wird daher nicht mehr gesehen.

X-169: Machnower Straße / Teltower Damm – Block 284

Das Bebauungsplanverfahren wurde 1991 mit dem Ziel eingeleitet, die Bausubstanz sowie die Mischung aus Wohnen und Gewerbe in diesem Baublock zu sichern und die Grundlagen dafür zu schaffen, dass diese Struktur in Teilbereichen durch Stadtreparatur verbessert werden kann.

Die auf dem Grundstück Machnower Straße 15/21, Schönower Straße 4 und 6 sowie Teltower Damm 38/44 befindlichen Gebäude wurden zwischenzeitlich als Baudenkmale in die Berliner Denkmalliste eingetragen. Damit ist ein großer Teil der Gebäude des Blocks 284 gesichert. Planungsrechtlich besteht durch die vorhandenen förmlich festgestellten Fluchtlinien für den Baublock ein einfacher Bebauungsplan, so dass Vorhaben nach § 30 BauGB zu beurteilen sind. Ein Abrissdruck ist derzeit nicht erkennbar.
Der auf dem Grundstück Schönower Str. 5 befindliche Kinderspielplatz ist auch im gemischten Gebiet zulässig. Einer gesonderten planungsrechtlichen Festsetzung bedarf es daher nicht.

Eine Erforderlichkeit das B-Plan-Verfahren fortzuführen wird daher nicht mehr gesehen.

X-170: Teltower Damm / Schönower Straße

Das Bebauungsplanverfahren wurde eingeleitet, um in diesem Bereich den Straßenraum zu fassen und eine Eingangssituation zum Ortskern Zehlendorf zu schaffen. Es wurde bis zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange 1994 durchgeführt. Eine Auswertung der TöB fand bisher nicht statt.
Die städtebaulichen Schwerpunkte haben sich in den letzten Jahren verschoben.

Ein Bedarf von privater Seite an der Realisierung der geplanten Festsetzungen sowie von öffentlicher Seite, besteht nicht, denn das Bebauungsplanverfahren ruht seit 9 Jahren.

Eine Erforderlichkeit, das Verfahren fortzuführen, wird daher nicht mehr gesehen.

X-177: Bebauung Potsdamer Straße / Martin-Buber-Straße – öffentlicher Parkplatz –

Das Bebauungsplanverfahren wurde 1993 mit dem Ziel eingeleitet, die Bebauung an der Potsdamer Straße neu zu gestalten und an der Martin-Buber-Straße eine öffentliche Tiefgarage und Stellplätze zu errichten.
Die Bebauung an der Potsdamer Straße / Martin-Buber-Straße ist mit Befreiung von dem bestehenden B-Plan X-2 genehmigt worden und das Bauvorhaben ist abgeschlossen. Das Grundstück Martin-Buber-Str. 12 mit seiner Villenbebauung wurde aus dem Bereich des öffentlichen Parkplatzes ausgesondert und veräußert. Es befindet sich jetzt in privatem Besitz und genießt Bestandsschutz. Der Umbau des öffentlichen Parkplatzes an der Martin-Buber-Str. ist mittelfristig aufgrund der finanziellen Lage Berlins nicht zu erwarten. Eine Erweiterung des Parkplatzangebotes wird auch nicht mehr als zwingend angesehen.

Eine Erforderlichkeit, das Verfahren nach so langer Zeit fortzuführen, wird daher nicht mehr gesehen.

X-181: Pacelliallee 19/21

Das Bebauungsplanänderungsverfahren wurde 1993 eingeleitet um dem Umnutzungsdruck auf die denkmalwerten Gebäude sowie den bestehenden Baumbestand auf dem relativ großen Grundstück (10.008 m²) zu sichern und durch Festsetzung städtebaulich vertretbarer Bauflächen, eine mögliche Erweiterungsbebauung zu steuern.

Verfahrensstand: Eine Überarbeitung fand 1998 dahingehend statt, dass lediglich eine straßenbegleitende Baugrenze im Abstand von 7,5 m² an beiden Strassen vorgesehen ist. Damit wären die einzigen Änderungen gegenüber dem BNP, die Festsetzung einer GRZ von 0,1 und WA. Ohne Bebauungsplan wäre zwar eine höhere Nutzung möglich, die jedoch durch die Einbeziehung der Dachräume in die GFZ jetzt im Hinblick auf die Einleitungsvorgaben reduzierter ist. Eine mögliche Zusatzbebauung wäre im Rahmen des Umgebungsschutzes der Denkmale als Einzelfall zu prüfen.

Eine Erforderlichkeit, das Verfahren fortzuführen, wird daher nicht mehr gesehen.

TOP 4 Anträge

TOP 4.1 Öffnung des Weges durch die Kleingartenanlage Zieten für Radfahrer – Drs.Nr. 705 / II

BV Sunkel (FDP) bittet um Erweiterung des Antragstextes, wie folgt:

Dem Bezirksamt **wird empfohlen**, sich für die Öffnung des gesamten Wegs zwischen Trippsteinstraße und Dessauer Straße durch die Kleingartenanlage Zieten **und Stamm 3** für Radfahrer **einzusetzen**.

Aus den Reihen der Ausschuss-Mitglieder wurde die Besorgnis geäußert, dass Radfahrer dazu verleitet werden können, zu schnell durch die Kleingartenanlage zu fahren. BV Köhne (SPD) spricht sich gegen den Antrag aus. Sie ist selbst Kolonistin und weiß von der Gefahr, welches Radfahren in der Kolonie mit sich bringt, zu berichten. BauDez möchte wissen, warum so ein Handlungsdruck ausgeübt wird.

BV Göler (CDU. St. BD) stellt den Antrag zur Geschäftsordnung auf Ende der Debatte und Abstimmung über den geänderten Antrag.

Mit 8-Ja-Stimmen zu 5-Nein-Stimmen wird die Diskussion beendet.

Mit 9-Ja-Stimmen zu 5-Nein-Stimmen wird der geänderte Antrag angenommen.

TOP 4.2 Einzelhandel am Amerikanischen Platz – Drs.Nr. 732 / II

BV Kopp bittet um Bekanntgabe des aktuellen Standes.

BauDez teilt mit, dass eine intensive Planungsrechtsprüfung „Sondergebiet“ stattgefunden hat. Auch das Rechtsamt wurde einbezogen und man kam gemeinsam zu dem Ergebnis, dass der zwar leider im Bebauungsplan wenig begründete Begriff „SO Versorgungszentrum, Läden und Dienstleistungen“ eine einzige Großfläche, wie von Kaufland angestrebt, nicht umfasst.. Kaufland wurde darüber informiert. BauDez erklärt anhand eines Planes die Umgebung. Durch eine Besprechung mit der Bürgerinitiative McNair hat BauDez auch erfahren, dass die Eigentümer der dortigen Wohnungen gleichzeitig Miteigentümer der Gemeinschaftsflächen bis hin zur Goerzallee sind.

Die Eigentümer wollen keine B-Plan-Änderung im Sinne einer SO-Fläche an der Goerzallee. Dies muss geprüft werden, ggf. wird es zu einem Rechtsstreit mit Kaufland kommen. BauDez bittet den Antragssteller um eine konkretisierte Formulierung des Antrages.

BV Pirch-Masloch (Grüne) bittet den Ausschuss noch abzuwarten, bis neue Ergebnisse vorliegen.

BV Kopp (CDU) dankt BauDez für seinen Bericht und bittet nochmals für die Fraktion den Bau eines geplanten Kauflandes zu verhindern, hier hilft die Nichtzulässigkeit nach dem Planungsrecht.

BV Kottusch-Geiseler (FDP) bittet um die Verteilung eines Planes, in dem die Gemeinschaftsflächen erkennbar sind, in die Fraktionen. BauDez erklärt dazu, dass ein noch besserer Plan durch das Vermessungsamt erstellt wird. Ist dieser fertig, erhalten die Fraktionen jeweils einen Plan.

Der Antrag wird einstimmig vertagt.

TOP 4.3 Informationen über geplante Baumfällaktionen – Drs.Nr. 734 / II

BV Pirch-Masloch (Grüne) bezieht sich auf die Verfahrensweise im Bezirk Tempelhof-Schöneberg.

BV Kottusch-Geiseler (FDP) bittet um Erklärung, ob es sich bei den bekannt zu gebenden Baumfällaktionen um privates oder öffentliches Gelände handeln soll.

BV Pirch-Masloch (Grüne) bittet nur bei Baumfällaktionen auf öffentlichen Geländen es anzukündigen und den Bürger darüber zu informieren.

Die Fraktion der CDU spricht sich gegen den Antrag aus.

BauDez teilt mit, dass anfallende Baumfällaktionen durch das Aufstellen von Schildern bekannt gemacht werden. Aufgrund des neuen Tarifabschlusses ist das Amt daran gehindert, zusätzliche Arbeit zu leisten. Es sind nur die wirklich dringend notwendigen Arbeiten aufgrund von Personalmangel durchführbar.

Herr Dannenberg (NGL) versichert nochmals, dass das NG sehr sensibel mit Baumfällungen umgeht. Es werden nur Bäume gefällt, die aufgrund ihres Alters und auch Zustandes nicht mehr zu retten sind. Er bittet den Ausschuss dem NG zu vertrauen.

Der Antrag wird mit 2-Stimmen zu 12-Nein-Stimmen abgelehnt.

TOP 4.4 Grünflächenbepflanzung gegen Immissionen – Drs.Nr. 771 / II

BauDez stellt fest, dass eine Bepflanzung keinen Schutz vor Immissionen bringt. Herr Dannenberg (NGL) hat Bedenken gegen Sträucher; Vegetationsschallschutz ist gering. Die Autobahn liegt in Tieflage. Eine Pflanzung wäre schade und hat auch keine Wirkung.

Die Fraktion der Grünen und die Fraktion der FDP sehen hier ebenfalls keine Wirkung.

Der Antrag wird von der CDU-Fraktion aufgrund von Amtshandeln zurückgezogen.

TOP 4.5 Neupflanzungen U-Bahnhof Krumme Lanke – Drs.Nr. 774 / II

BauDez teilt mit, dass die Bepflanzung erfolgt ist. Im Rahmen der Sanierung werden die fehlenden Platten ergänzt. Nachpflanzungen sind nicht nötig. Durch die Bepflanzung wird das Erscheinungsbild des unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes gefördert.

Die Fraktion der CDU zieht den Antrag zurück.

TOP 4.6 Planungsrechtliche Veränderungen Areale Strandbad Wannsee und Wannseeterrassen – Drs.Nr. 0818 / II

Wird auf Wunsch der antragstellenden Fraktion vertagt.

TOP 4.7 Tropenholz in Berlin – Drs.Nr. 823 / II

Es wurde klar, dass die Zuständigkeit des Bezirksamtes nicht geklärt ist. Nur aufgrund des Artenschutzes könne man eventuell tätig werden. Es wird gebeten, auf die Zertifikationen zu vertrauen, nur sie geben eine gewisse Sicherheit. Das Bewusstsein der Bevölkerung soll angesprochen werden. Ob das Bewusstsein durch das Tätigwerden des Bezirksamtes geweckt wird, wird von BauDez in Frage gestellt. Die Aufklärung liegt nicht beim Bezirksamt sondern bei den verschiedenen Initiativen bzw. Vereinen.

Der Antrag wird mit 2-Ja-Stimmen zu 10 –Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

TOP 5 Bericht aus dem Bezirksamt

Frau Heise und Frau Kauf von der Werkstatt Zwo stellen anhand von Plänen ihre Vorschläge zur Umgestaltung des Lauenburger Platzes vor. Anhand von Fotografien aus der Jahrhundertwende wird die Gestaltungsabsicht klar. Ziel ist eine Gestaltungsphase Ende 1920, die grundsätzliche Transparenz soll hergestellt und die damalige Einheit vervollständigt werden.

BV Sunkel bedankt sich für die Vorstellung.

BauDez äußert dazu Folgendes: Die Investitionsplanung sieht für diese Maßnahme noch in diesem Jahr 407.000,00 € vor. Er sieht das Problem in dem Toilettenhäuschen. Die Fa. Wall möchte dieses Haus umbauen im Gegenzug für Werbetafeln. Auch die Pfadfinder wollen dieses Haus nutzen, selbst die Unterhaltungskosten würden bei den Pfadfindern liegen. Er sieht bis heute noch keinen Fortschrift in den Verhandlungen. Die Priorität liegt aber beim Spielplatz.

Auch die Ausschuss-Mitglieder sind angetan von den Vorschlägen der Werkstatt Zwo. Sie befürchten jedoch den Vandalismus mit Graffity und sind für einen Abriss des Hauses.

Herr Dannenberg (NGL) sieht hier ein großes Potential; der historische und auch bauliche Zustand sollte wieder hergestellt werden. Er ist für den Abriss des Hauses.

BauDez bedankt sich für die Zustimmung und wird das Nötige für den Abriss veranlassen.

Baumfällungen im Bezirk

Altmarkstraße 7 / Horst-Kohl-Straße

Aufgrund einer Baulückenschließung werden 17 Bäume gefällt. Eine Ersatzpflanzung ist nicht möglich. Der Schaden wird im Rahmen einer Ausgleichszahlung erstattet.

Curtiusstraße 36 – Lidl – Nahversorgungszentrum

18 geschützte Bäume werden gefällt; als Ersatzpflanzung sind 30 Bäume vorgesehen.

Hohenzollernstraße 16-19 / Alsenstraße 25 - BayWoBau

113 geschützte Bäume werden gefällt, als Ersatzpflanzung sind 34 Bäume vorgesehen. Weitere Pflanzungen sind nicht möglich. Der Schaden wird im Rahmen einer Ausgleichszahlung erstattet.

Königstraße 49 – Lidl-Markt / Deutsches Haus

14 Baumfällungen werden vorgenommen und 15 Ersatzpflanzungen durchgeführt. Frau Kottusch-Geiseler (FDP) sieht hier das Problem der Tiefgaragen-Zufahrt. Es gibt nur eine Möglichkeit die Tiefgarage zu erreichen. Sie befürchtet das totale Chaos, vorallendingen weil zwei Supermärkte dort dann ansässig sein werden. Wie sieht die Verkehrsplanung aus . Frau Lappe (Stapl 1) erklärt, dass dazu im nächsten Ausschuss darüber berichtet wird.

BV Kopp glaubt, dass auf dem Gelände Lidl (ehemals PARESÜ) entgegen der Baugenehmigung zu viele Stellplätze für PKW angelegt worden sein und bittet das Amt dies zu prüfen.

Zeunepromenade

30-40 Gehölzer werden entfernt.

BauDez teilt mit, dass am 03.10.2003 um 12.00 Uhr die Einweihung des fertiggestellten Hockey-Platzes Edenkobener Weg stattfindet.

In der nächsten Sitzung wird er über den weiteren Verlauf im Verfahren zum Schwimmbad Clayallee berichten. Er bittet für die nächste Sitzung als zusätzliche Tagesordnungspunke „Kompromiss Am Pfarracker“ – Vorlage zur Einstellung des B-Plan-Verfahrens - und Turnhalle Schadow-Schule auf die Einladung zu setzen.

TOP 6 Verschiedenes

Zehlendorfer Welle – Der Vertragsabschluss ist für Ende Oktober 2003 vorgesehen. Der vorgelegte Entwurf musste geändert werden. Es wird noch ein Abstimmungsgespräch zwischen dem Liegenschaftsfonds und der Stadtplanung stattfinden.

Birkbuschstraße – Schokoladenfabrik; das dort notwendige Bauschild wurde noch nicht aufgestellt.

Ende der Sitzung: 19.00 Uhr

Berlin, Steglitz-Zehlendorf,

Sunkel
Stellv. Ausschussvorsitzende

Martienßen
Schriftführerin

Beglaubigt: